

## Informationen zur Corona-Krise

Mit diesem Ein- bzw. Überblick wendet sich die Geschäftsstelle der LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW an die Mitgliedsverbände und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ziel ist es, aktuelle Sachstände der Bemühungen, die soziale Infrastruktur in NRW zu schützen und den von uns betreuten Menschen zu helfen, darzustellen.

Informationsdoppelungen bitten wir zu entschuldigen. Wegen der Schnelligkeit und der Kurzlebigkeit mancher Informationen ist der Informationsstand innerhalb unserer Verbände unterschiedlich.

Seit etwa Mitte März wurden von Seiten der Landesregierung **viele Erlasse verfügt**, die für zahlreiche Dienste und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege mit Schließungen, Besuchs- und Betretungsverboten und jeder Menge Verunsicherungen einhergehen. In etlichen Telefon- und Mailkontakten auf unterschiedlichen Ebenen der LAG wurden Auswirkungen der Erlasse auf unsere Arbeit in den Diensten und Einrichtungen und ihre Mitarbeitenden an die Ministerialebene rückgemeldet und dort auch aufgenommen.

Der LAG-Hauptausschuss konferiert aktuell zweimal pro Woche und verbindet neben dem Blick auf quasi sämtliche Arbeitsfelder Gesundheits- und Sozialsektor auch die Arbeit von zusammengestellten adhoc-Gruppen mit den zuständigen Landesministerien für die Bereiche Kindertageseinrichtungen, Eingliederungshilfe und Altenhilfe.

Die Erlasse und Informationen seitens der Landesregierung sind auf verschiedenen Wegen an die Träger der Dienste und Einrichtungen weitergeleitet worden und auch veröffentlicht worden. Dennoch empfehlen wir, sich weiterhin **regelmäßig auf der Webseite [www.land.nrw/corona](http://www.land.nrw/corona)** über den aktuellen Stand aller den sozialen Sektor betreffenden Verfügungen **zu informieren**.

Mit einem **Brief an Ministerpräsident Armin Laschet** hat die LAG FW das Thema „**Schutz vor Insolvenzen im sozialen Sektor**“ aufgerufen (18.03.2020). Der MP wurde um Unterstützung und die schützende Zusage gebeten, dass öffentliche Finanzierungen weiter erfolgen und existenzgefährdende finanzielle Belastungen ausgeglichen werden. In mehreren Bundesländern und auf Bundesebene wurden in den Folgetagen sehr ähnliche Schreiben an die Politik und in die Presse gegeben.

Mit einem **Brief** hat sich die LAG an Staatssekretär Edmund Heller (MAGS) gewandt und auf eine Regelung gedrängt, mit der **Mutter-Kind-Einrichtungen** vor der Insolvenz bewahrt werden (20.03.2020).

Eines der drängendsten Themen seit Ausbruch der Krise ist die **Versorgung mit Schutzmaterial**. Das betrifft nicht nur Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, sondern auch alle anderen sozialen Dienste und Einrichtungen, die im direkten Kontakt mit Menschen stehen. Der riesige und drängende Bedarf ist regelmäßig und wiederkehrend an die Landesregierung kommuniziert und dort auch verstanden worden. Da die Notsituation weltweit besteht, ist hier eine **kurzfristige Entspannung leider nicht** zu erwarten. In einer Pressemeldung hat die LAG diesen Mangel am 1. April noch einmal thematisiert, Titel: „Schutzbekleidung fehlt weiterhin überall“.

# Freie Wohlfahrtspflege NRW

---

Kontakte ins MAGS wurden wegen des hohen Absprachebedarfs für den **Bereich Pflege** verstetigt. In einer **regelmäßigen Telefonkonferenz** vertritt hier der Vorsitzende des Arbeitsausschusses Gesundheit, Alter und Pflege (Herr Hildebrand) die LAG.

Eine weitere regelmäßige **Telefonkonferenz** existiert für den **Bereich der Eingliederungshilfe**, Hier vertritt der Vorsitzende des Arbeitsausschusses Behindertenhilfe (Herr Boll) die LAG.

Von großer Bedeutung sind auch die regelmäßigen Abstimmungen mit der kommunalen Seite. Unter dem Vorsitz von Herrn Heine-Göttelmann aus dem LAG-Vorstand stimmt sich hier die **Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege** in der Regel ebenfalls per **Videokonferenz** kontinuierlich ab.

Zu den Gesetzentwürfen zum **NRW-Rettungsschirm** hat die LAG den Vorsitzenden des Finanzausschusses angeschrieben (22.2.) und gleichlautend auch die Fraktionsvorsitzenden im Landtag (23.3.) sowie per Pressemitteilung öffentlich Stellung bezogen (24.3.)

Brieflich hat der AA Familie, Jugend und Frauen Herrn Staatssekretär Dr. Heinisch (MKFFI) auf die **angespannte Kapazitätssituation der Frauenhäuser** in NRW hingewiesen (nur noch sechs freie Plätze und drohende Quarantäne-Regelungen) und um Mittel für die Einrichtung weiterer Schutzplätze gebeten (23.03.).

Mit dem Vorstand der **Stiftung Wohlfahrtspflege** ist die LAG im Austausch über Möglichkeiten, bereits von der Stiftung geförderten Projekten und Initiativen zu helfen, wenn sie im Zuge der Corona-Krise finanzielle Engpässe erleiden und so der Erfolg der geförderten Maßnahmen gefährdet wäre.

Aufgrund der Corona-Krise hat die MV der LAG beschlossen, die geplante **Kampagne zum Tag der Pflege** (12.Mai) zu **verschieben**. Zu einem späteren Zeitpunkt wird über ein aktualisiertes Konzept beraten. Auch die Herausgabe des **Arbeitslosenreports** 1/2020 wurde **verschoben**, um einen geeigneten Zeitpunkt mit mehr kommunikativer Wahrnehmung zu wählen.

In einer breit besetzten **Video-Konferenz** hat sich der Vorstand der LAG FW mit den Ministern Prof. **Pinkwart** (MWIDE) und **Laumann** (MAGS) über drängende Fragen der Sicherung der sozialen Infrastruktur ausgetauscht. Sowohl Minister Laumann als auch Minister Pinkwart wiesen auf die vielen Zusagen und die Unterstützung zur Sicherung der Dienste und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege hin. Die Freie Wohlfahrtspflege ist als systemrelevant anerkannt und von daher im Blick der Politik. In Aussicht gestellt und inzwischen verwirklicht wurde von Minister Laumann die Einrichtung eines **Fonds zur Notfallversorgung von Obdachlosen**.

Ein weiteres konkretes Ergebnis ist die **Einrichtung einer KoCo** (Koordinierungsgruppe Corona), in der offene Fragen zu Finanzierungslücken in der sozialen Infrastruktur identifiziert und angegangen werden. Die Arbeitsgruppe ist seitens der Landesregierung mit Vertreter\*innen aus MAGS, MWIDE, MKFFI und MHKGB hochrangig besetzt; für die LAG FW wurde die Besetzung wie folgt festgelegt: **Dr. Frank Joh. Hensel** (Vorsitz), **Michaela Hofmann** (Geschäftsstelle), **Sabine Depew** (Caritas), **Sonja Hammerstein** (Arbeitsausschuss Recht), **Christian Woltering** (Der Paritätische), **Christian Heine-Göttelmann** (Diakonie), **Jürgen Otto** (AWO Westliches-Westfalen), **Dr. Hasan Sürgit** (DRK).

Auch die Thematik der Testung der Menschen, die aus Krankenhäusern in stationäre Einrichtungen der Alten- und der Eingliederungshilfe entlassen werden oder neu aufgenommen werden, wird nach Aussage des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales in den nächsten Tagen per Erlass geregelt. Hierzu gehört auch die wiederholte Testung des Personals.

# Freie Wohlfahrtspflege NRW

---

Eine Bedarfsmeldung der Trägerverbände in der Pflege und Eingliederungshilfe in NRW greift diese Problematik in der Pressemitteilung vom 2.4.2020 auf.

Auf der **Ebene der BAGFW** existiert inzwischen ebenfalls eine Informations- und Austauschstruktur, in der offene Fragen bzgl. der Umsetzung bspw. des Rettungsschirms der Bundesregierung benannt werden können, sodass sie auf Bundesebene einer Lösung zugeführt werden können. Hinweisen möchten wir auf die regelmäßigen Berichte der „Ad-Hoc-Gruppe COVID-19“ an die Mitgliederversammlung der BAGFW, in der die Lobbyarbeit auf Bundesebene nachzuverfolgen ist.

Haben Sie **Fragen und Anregungen zu diesem Coro-Letter**? Dann melden Sie sich gern unter [presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de](mailto:presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de). Helfen Sie mit, den Informationsfluss aufrecht zu erhalten und geben Sie diesen Brief gerne weiter.

Die Stärke der LAG erwächst aus Vielfalt und Zusammenhalt der vielen engagierten Menschen, die für die Freie Wohlfahrtspflege eintreten.

Köln, 02.04.2020  
**Dr. Frank J. Hensel**  
| LAG-Vorsitzender |

## Impressum:

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege  
**Markus Lahrmann** | Pressesprecher  
c/o Caritas in NRW  
Hubertusstr. 3 | 40219 Düsseldorf  
Telefon: 0211 5160662-0  
Mobil: 0179 5244281  
[presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de](mailto:presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de)  
[www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de](http://www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de)

